

Steinway & Sons

Wärmerückgewinnung für 2. Lackieranlage

Seinen ersten Flügel baute Henry E. Steinway 1836 in seiner Küche in Seesen, am Südrand des Harzes. Von hier aus ging er nach New York, um dort 1853 die Firma Steinway & Sons zu gründen, die seit 1880 auch in Hamburg vertreten ist. Jahr für Jahr verlassen 2.500 Instrumente höchster Qualität die Produktionsstätten in New York und Hamburg. „To build the best piano possible“ ist das Motto, das der Vater an die Söhne weitergegeben hat.

Der Leiter der Hamburger Fabrik, Olaf Gube, wendet es auch auf den Energieeinsatz in der Produktion an.

Nachdem bereits eine Lackieranlage mit einem Rotationswärmetauscher zur Wärmerückgewinnung ausgestattet wurde, ging es nun mit der 2. Lackieranlage für die Resonanzböden weiter. 10.500 m³ Außenluft werden hier auf 23° C aufgeheizt. In der Vergangenheit erfolgte dieses ausschließlich über die Heizungsanlage. Seit Februar 2011 wird hierfür die Abwärme aus der Abluft genutzt, die über ein Wärmerad an die Zuluft abgegeben wird. Der Wirkungsgrad der Wärmerückgewinnung beträgt 76 %. Dies wurde bereits über einen Wärmemengenzähler nachgewiesen. Die nächste Lackieranlage ist schon anvisiert.

Die Einsparungen sind in der Tabelle aufgeführt.



Eingesparte Kilowattstunden Heizöl pro Jahr	84.244 kWh
Eingesparte Betriebskosten pro Jahr	4.080 €
CO2 – Vermeidung pro Jahr	22 t